

Nachteilsausgleich für Kleine Freie Träger als wichtiges Zukunftsthema für den neuen Gemeinderat

Weit über 100 Interessierte kamen am 15.05.2014 zur Podiumsdiskussion über einen „Nachteilsausgleich für Kleine Freie Träger von Kindertageseinrichtungen in Mannheim“ in die FreiZeitSchule in Neckarau. Eltern und pädagogische Fachkräfte aus vielen unterschiedlichen Kitas waren es, die wissen wollten, wie sich die im Gemeinderat vertretenen Parteien zu ihrer Forderung, die kleinen Träger von Kindertageseinrichtungen besser zu unterstützen, äußern würden. Eingeladen hatten der Paritätische Kreisverband Mannheim und die Kleinen Freien Träger in Mannheim und Vertreter_innen aller Gemeinderatsfraktionen waren dieser Einladung gefolgt.

Nachdem Gastgeber Abraham Weis, Geschäftsführer der FreiZeitSchule die Anwesenden begrüßt hatte, führte Andrea Gerth, Fachberaterin des Paritätischen und Sprecherin der Kleinen Freien Träger in die Thematik ein.

Neben der Stadt Mannheim und den Kirchen gibt es rund 30 weitere Träger von Kindertageseinrichtungen mit unterschiedlichen pädagogischen Ausrichtungen, die mehr als 10 % der Betreuungsplätze in Mannheim bereit stellen (u. a. die Kinderläden und die Waldorfkindergärten). Gegenüber den großen Trägern sind diese aus mehreren Gründen im Nachteil: Zum einen werden sie oft von Vereinsvorständen geführt, die aufgrund der kurzen Verweildauer ihrer Kinder nur kurz im Amt sind, wodurch viel Knowhow verloren geht. Zum anderen gibt es immer wieder auftretende Kommunikationsprobleme mit der Stadt Mannheim. Und zum dritten verfügen die Kleinen Freien Träger über keinerlei sonstige Einnahmequellen, um den Trägeranteil in Höhe von ca. 17 % der Betriebsausgaben abzudecken.

Auf dem Podium saßen neben den Vertreter_innen des Mannheimer Gemeinderates auch Michael Lucke, Erster Bürgermeister der Stadt Tübingen und Ingo Pezina, Justiziar des Paritätischen LV Baden-Württemberg, die die gesetzlichen Grundlagen und die Praxis anderer Kommunen anschaulich darstellten. So gewährt das Tübinger Modell freigemeinnützigen Trägern von Kindertageseinrichtungen ohne eigene Finanzkraft einen um ca. 10 % höheren Zuschuss. Zudem fordere auch das baden-württembergische Landesrecht die pädagogische Vielfalt und lasse eine Differenzierung in der Förderung ausdrücklich zu.

Hinsichtlich der Vorstellungen, wie ein Nachteilsausgleich konkret aussehen könnte, gingen die Meinungen der Politiker_innen zwar auseinander, aber es wurde deutlich, dass bei allen eine hohe Kooperationsbereitschaft vorhanden ist und der Gemeinderat der Stadt Mannheim hier in der Pflicht steht. Ein Ansatzpunkt könnte nach Ansicht einiger Podiumsteilnehmer_innen der schon lange gemachte Vorschlag des PARITÄTISCHEN sein, gemeinsam mit der Stadt Mannheim eine Fachberatung für alle kleinen Freien Träger in Mannheim anzubieten. Dann kann die Stadt Mannheim auch künftig mit der Unterstützung der vielfältigen kleinen freien Trägern rechnen, wenn es um die Einlösung des Rechtsanspruchs auf einen Kinderbetreuungsplatz geht.

► Rückfragen zum Thema sowie Kontaktmöglichkeit über Andrea Gerth unter (0621) 712245 oder per Mail: gerth@paritaet-bw.de.

Liebe Mitglieder,
liebe Freunde des Paritätischen,

die Stadt hat gewählt, ein etwas müder Wahlkampf hat zu eher weniger erfreulichen Ergebnissen geführt. Wie auch immer: wir müssen damit umgehen und auch weiterhin daran arbeiten, unsere Anliegen an die Gestaltung sozialer Politik in Mannheim an den neuen Gemeinderat heranzutragen.

Über eine erste Forderung können Sie sich nebenstehend informieren. Wir werden uns darüber hinaus intensiver mit dem SGB VIII und der Struktur und den Aufgaben des Jugendhilfeausschusses befassen. Und wir denken darüber nach, wie man eine gute funktionierende Beratungsstruktur für Zuwanderer in Mannheim aufbauen kann. Über das Jahr hinaus wird es darum gehen, wachsam zu sein im Hinblick auf die Struktur des kommenden Haushaltes. Das Thema „Eingliederungshilfe“ wird uns weiter beschäftigen – hier wird es darum gehen, sich auch zukünftig für eine gestaltende Politik einzusetzen.

Sie sehen, es gibt immer wieder viel zu tun. Wir werden den Kontakt und das Gespräch mit dem neuen Gemeinderat suchen und sie auf dem Laufenden halten.

Ich wünsche Ihnen erfolgreiche Arbeit und schöne Feiertage.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Thomas Weichert.

Verbandliches und Sozialpolitisches

Landesmitgliederversammlung am 18. Juli: Wichtige Entscheidungen stehen an

Die diesjährige Landesmitgliederversammlung des PARITÄTISCHEN Baden-Württemberg in der Schwabenlandhalle Fellbach steht unter dem Motto „Zukunft gestalten – Verantwortung übernehmen“. Im Mittelpunkt steht die neue Organisations- und Führungsstruktur des Verbandes mit einem hauptamtlichen Vorstand, einem ehrenamtlichen Aufsichtsrat und einem Fachbeirat. Auch die Thematik der Regionalisierung der Verbandsarbeit wird bei den Diskussionen über den Satzungsentwurf eine Rolle spielen. Die neue Satzung soll auf der Mitgliederversammlung beschlossen werden.

Seminar zur Selbsthilfe: „Geteilte Verantwortung ist halbe Arbeit“

Für Mitglieder aus Selbsthilfegruppen und speziell deren Gruppenleiter_innen bietet der Gesundheitstreffpunkt am **28. Juni von 10 bis 16 Uhr** in der Alhornstr. 2a, 68169 Mannheim dieses Seminar an. Referentin ist Theresa Keidel, Geschäftsführerin der Selbsthilfekoordination (SeKo) Bayern.

Gruppenleiter/innen und Selbsthilfeaktive mit besonderen Funktionen sind manchmal überlastet und wünschen sich oft mehr Unterstützung. Viele Mitglieder in Selbsthilfegruppen scheuen sich durch ihre Erkrankung oder Lebenssituation vor einem Engagement oder trauen sich nicht zu, Aufgaben zu übernehmen. Manchmal haben sich aber auch Gruppenstrukturen entwickelt, die die Mitverantwortung der Gruppe erschweren. In dem Seminar sollen an Hand von Praxisbeispielen Ideen und Lösungen erarbeitet werden, wie man frischen Wind in eine Gruppe bekommt, Verantwortung geteilt und die Gruppenstrukturen neu überdacht werden können. Dabei sollen der Erfahrungsaustausch und das Arbeiten an den Themen der Teilnehmer_innen im Vordergrund stehen. Die Arbeitseinheiten werden durch kleine Bewegungseinheiten aufgelockert.

Die Kosten betragen 12,- € für Mitglieder beim Gesundheitstreffpunkt bzw. 15,- € für Nichtmitglieder (Materialien und Verpflegung sind enthalten). Wegen der Planung wird um Anmeldung gebeten:

► Per Post: Gesundheitstreffpunkt, Alhornstr. 2a, 68169 Mannheim, per Fax (0621) 3363261 oder Mail: projekte@gesundheitstreffpunkt-mannheim.de.

„Kulturparkett“ eröffnet Kontaktstelle

Im Mai hat der Verein „Kulturpark Rhein-Neckar“ in der Mannheimer Innenstadt in S 3, 12 sein Büro eröffnet. Dort können sich Kulturpass-Inhaber und alle Interessierten zu regelmäßigen Öffnungszeiten über Fragen zum Mannheimer Kulturpass informieren. Letzterer wird allerdings weiterhin von den Sozialbehörden ausgestellt und ist nicht übertragbar.

Der Kulturpass soll bedürftigen Personen ein Mindestmaß an kultureller Teilhabe ermöglichen. Viele Kultureinrichtungen stellen dem Verein ein bestimmtes Kontingent an Freikarten zur Verfügung. Man verstehe Kultur nicht als Luxus, sondern als ein in der UN-Menschenrechtscharta verankertes Grundrecht, so der Mitbegründer Gerhard Fontagner. Der Geldbeutel dürfe nicht über die Teilhabe am kulturellen Leben entscheiden. Informationen gibt es auch auf der Internetseite des Vereins:

► <http://kulturparkett-rhein-neckar.de/kulturparkett>.

Kinderladen Rappelkiste feierte Jubiläum

Mit einem großen Fest hat der Kinderladen Rappelkiste e.V. am 31. Mai 2014 seinen 21. Geburtstag gefeiert! Auf der für den Verkehr gesperrten Andreas-Hofer-Straße vor der Rappelkiste wurde den ganzen Tag bei allerbestem Sonnenschein zusammen gegessen, getanzt, gesungen und an zahlreichen Spielstationen gespielt.

Nach den Begrüßungsworten von Frau Bürgermeisterin Dr. Freundlieb und Herrn Weichert, Vorsitzender des Paritätischen Kreisverbandes Mannheim, durften die ganz schön aufgeregten Rappelkisten-Kinder auf die Bühne und zeigen, was sie sich ausgedacht und vorbereitet haben.

Zum Auftakt haben fünf Kinder feine Melodien auf der Leier vorgespielt. Danach hat die komplette Rappelkisten-Gruppe sichtlich vergnügt lustige Quatschlieder gesungen.

Im Anschluss fand die große Rappelkisten-Zirkusvorstellung statt. Wie in einem echten Zirkus gab es Pferde, Löwen, Elefanten, Akrobaten, Tänzerinnen und natürlich Clowns – mit roten Bäckchen und einer gehörigen Portion Mut haben die Kinder ein tolles Programm vor den stolzen Eltern und zahlreichen Gästen auf die Bühne gebracht!

Ein weiteres Highlight des Festes war der Auftritt von Rolf Stahlhofen, bekannt geworden als Frontmann der Söhne Mannheims. Zusammen mit seiner Band hat er für beste musikalische Unterhaltung gesorgt – auch zusammen mit den Rappelkistenkindern, die lautstark ihre Lieblingslieder ins Mikrofon gesungen haben ...

► Kontakt: Kinderladen Rappelkiste, Andreas-Hofer-Str. 36, 68259 Mannheim-Feudenheim, www.kinderladen-rappelkiste.de

Integrationsfonds der Stadt: Förderanträge wieder möglich

Bis zum 11. Juli können in elektronischer Form neue Förderanträge im Büro des Integrationsbeauftragten der Stadt Mannheim gestellt werden. Insgesamt stehen 150.000 € zur Verfügung. Die Bewertungskriterien, nach denen die Fördergelder vergeben werden, können im Internet unter www.mannheim.de/integrationsfonds abgerufen werden. Dort findet man auch weitere wichtige Informationen zur Antragstellung. Nach jetzigem Sachstand können Projekte ab dem 01.09.2014 beginnen und bis zum 31.12.2015 durchgeführt werden.

► Für weitere Fragen steht das Team des Integrationsbeauftragten ab dem 10. Juni auch telefonisch unter folgenden Nummern zur Verfügung: (0621) 293-9468 oder 293-9431 / 293-9441.

Pflege: VdK plant Verfassungsbeschwerde

Nach Auffassung des VdK sind die unwürdigen Zustände in vielen Pflegeeinrichtungen nicht länger tragbar. Er will deshalb vor dem Bundesverfassungsgericht klagen.

Ulrike Mascher begründet diesen Schritt mit dem Menschenwürdeprinzip in Artikel 1 des Grundgesetzes. Es gebe ausreichend wissenschaftliche Studien die belegten, dass gegen dieses Grundrecht verstoßen werde. Ca. 20 % der Heimbewohner_innen seien von Menschenrechtsverletzungen betroffen. Auch die Aufforderung der Kanzlerin an den VdK, die Verfassungsbeschwerde lieber zu unterlassen, werde den Sozialverband nicht von seinem Entschluss abbringen, so Frau Mascher. Sie schreibt: „Schon allein, weil wir irgendwann alle in dieser Lage sein könnten, weil niemand davor gefeit ist, selbst einmal pflegebedürftig zu werden. Es geht oft um einfache Ansprüche, die das überforderte Personal nicht erfüllen kann: zur Toilette gehen zu dürfen, an die frische Luft gebracht zu werden oder eine Mahlzeit im eigenen Tempo zu essen, statt künstlich ernährt zu werden.“

Mitmachbuch zum Jahr der Kinder- und Jugendrechte in Baden-Württemberg

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention durch die UN-Generalversammlung hat die baden-württembergische Landesregierung gemeinsam mit allen kinder- und jugendpolitischen Akteuren in 2014 ein Jahr der Kinder- und Jugendrechte in Baden-Württemberg ausgerufen. Durch zahlreiche Initiativen, Veranstaltungen und Aktionen – landesweit und vor Ort – sollen die Rechte von Kindern und Jugendlichen gestärkt und auf sie aufmerksam gemacht werden.

Auch der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg beteiligt sich mit Mitgliedseinrichtungen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe daran: ein „Mitmachbuch“ wird von Stuttgart aus auf die Reise durch Baden-Württemberg geschickt. Das Buch wandert so im Lauf des Jahres durch knapp 30 Einrichtungen, die unter dem Dach des Paritätischen arbeiten. In jeder Einrichtung wird dann gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen jeweils eine Doppelseite des Buches kreativ gestaltet.

Ziel ist es, mit dem Buch gemeinsam ein „Bild darüber zu zeichnen“, wie vielfältig, bunt und kreativ, aber auch wie ernsthaft die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in den paritätischen Einrichtungen gelebt wird und was die Kinder und Jugendlichen uns dabei zu sagen haben. Die Einrichtungen unter dem Dach des PARITÄTISCHEN stellen mehr als 2.000 Plätze in Wohn- und Tagesgruppen im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Baden-Württemberg zur Verfügung. Das entspricht rund einem Fünftel aller Plätze.

► Das Buch wird am **14.6.** in das Mannheim **Kinder- und Jugendhilfezentrum Wespinstift** gebracht. Dort wird dann eine Doppelseite gestaltet und weiter geleitet nach Creglingen.

Neue Selbsthilfegruppen: PLUS und Gesundheitstreffpunkt

Im Juni ist eine neue Selbsthilfegruppe **Lesbische Frauen mit Depressionen** geplant, die sich in einem geschützten Rahmen in Mannheim trifft und bei der jede Frau so sein darf, wie sie ist. Gemeinsam wollen die Frauen einen guten Umgang mit ihrer Erkrankung erlernen, sich wertfrei und mit viel Verständnis gegenseitig unterstützen. In Kooperation mit PLUS e.V. soll eine Gruppe für lesbische Frauen mit Depression entstehen, die sich gegenseitig den Rücken stärken.

Neuer Bi-Frauen Stammtisch Mannheim / Rhein-Neckar: Bisexuelle Frauen der Rhein-Neckar Region treffen sich monatlich, an jedem 4. Samstag, in Mannheim zum Austausch und für gemeinsame Freizeitunternehmungen (Essen

gehen, Ausflüge, Party, Kino...). Jede Bi-Frau kann Wünsche und Ideen für die Gestaltung des Stammtischs einbringen.

Beratungsstellen werden gebeten, auf diese Informationen hinzuweisen. Plakate sind bei PLUS oder dem Gesundheitstreffpunkt zu erhalten.

► Kontakt zu beiden Projekten über: Gesundheitstreffpunkt, Tel. (0621) 3391818, www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de oder PLUS, Tel. (0621) 3362110, www.plus-mannheim.de.

Schuldnerberatung ASS lädt ein

Zu ihrem ersten Hoffest lädt die ASS – Arbeitsgemeinschaft Spezialisierte Schuldnerberatung am **Freitag, 27. Juni ab 14:00 Uhr** recht herzlich ein (Kaiserring 36, Nähe Hauptbahnhof). Es gibt Kaffeespezialitäten, Kuchenbuffet, Erfrischungsgetränke und Musik mit den „Twins“. Wegen der Planbarkeit wird um Anmeldung per Fax (0621-1220401) oder E-Mail gebeten: info@ass-ma.de.

Migrationsbeirat zieht Bilanz

Auf seinem Treffen am 4. Juni zog der Migrationsbeirat eine positive Bilanz seiner dreijährigen Arbeit und wertete es als erfreuliches Signal, dass im neuen Gemeinderat mehr Menschen mit Migrationshintergrund vertreten sind.

Noch bis zum 30. Juni können sich interessierte Mannheimer Bürger_innen mit Migrationserfahrung schriftlich für ein Mandat im Migrationsbeirat bewerben. Näheres ist zu erfahren im Internet unter www.mannheim.de/migrationsbeirat.

► Kontakt: Frau Heidl, Geschäftsstelle Migrationsbeirat, Telefon (0621) 293-9345.

Einführung in das Sozialrecht

Die Informationsveranstaltung findet am **Do, 3. Juli um 19:30 Uhr** in der Alphornstr. 2a statt. Der Referent Frederic Grange, Kreisgeschäftsführer beim VdK Ludwigshafen, gibt einen Überblick zum Sozialrecht und beantwortet Fragen der Teilnehmer_innen zu Schwerbehindertenausweis, Erwerbsunfähigkeitsrente oder Rehabilitationsmaßnahmen. Um Anmeldung beim Gesundheitstreffpunkt wird gebeten per Post, Fax (0621-3363261) oder per Mail an: projekte@gesundheitstreffpunkt-mannheim.de.

► Wegen einer Klausur bleibt der **Gesundheitstreffpunkt** am Mo, 14. und am Di, 15. Juli geschlossen.

TERMINE

(bis Ende August 2014)

Do, 19.06. – 18:30 Uhr

Stammtisch der AG Barrierefreiheit, Restaurant Azteka Mexikana, Stadthaus N 1. Gäste willkommen

Sa, 21.06. – ab 14:00 Uhr + So, 22.06.

Inklusives Sport-, Spiel- und Familienfest Käfertal. Mitmachaktionen, Bühnen- und Abendprogramm, Käfertal-Süd, Wachenheimer Str. 75

Mi, 25.06. - 16:00 Uhr

Jugendhilfeausschuss. Stadthaus N 1

Sa, 28.06. – 12:00 – 16:00 Uhr

Mobil im Quadrat. Aktionstag von StudentInnen der Businessschool. Rollstuhlaktionen und Schnitzeljagd. Kapuzinerplanen

Mi, 02.07. - 16:00 Uhr

Ausschuss für Wirtschaft-Arbeit-Soziales, Stadthaus Raum Swansea

Sa, 05.07. - 11:00 Uhr

Runder Tisch Gemeinschaftliches Wohnen. Stadthaus Raum Swansea

So, 06.07. - 12:00 – 17:00 Uhr

Sommerfest im Regenbogenkindergarten. Motto: Die 4 Elemente: Feuer, Wasser, Erde, Luft. Stiller Weg 19, Mannheim-Gartenstadt

Mo, 07.07. - 18:30 Uhr

Monatstreffen AG Barrierefreiheit, Alphornstr. 2a, Gäste wie immer herzlich willkommen

Mi, 09.07. - 19:00 Uhr

Regionale AG der Selbsthilfegruppen, Gesundheitstreffpunkt

Do, 10.07. - 16:00 Uhr

Gemeinderat. Stadthaus N 1 Ratssaal

Sa, 12.07. – ab 10:00 Uhr

Sommerfest im Markthaus. In bewährter Form lädt das Markthaus zum diesjährigen Sommerfest. Für Musik, Speis und Trank ist gesorgt. Floßwörthstr. 3-9, Mannheim-Neckarau

Sa, 12.07. - 16:00 Uhr

Grillfest PLUS, Neckarwiese bei Kurpfalzbrücke

Mi, 16.07. - 16:00 Uhr

Jugendhilfeausschuss. Stadthaus N 1

Do, 17.07. - 16:00 Uhr

Stammtisch der AG Barrierefreiheit, Restaurant Azteka Mexikana, Stadthaus N 1. Gäste willkommen

Di, 22.07. - 16:00 Uhr

Gemeinderat. Stadthaus N 1 Ratssaal

Sa, 26.07. - 13:00 – 23:00 Uhr

10. Stadtteilstfest Herzogenried, Schulf der IGMH

Do, 21.08. – 18:30 Uhr

Stammtisch der AG Barrierefreiheit, Restaurant Azteka Mexikana, Stadthaus N 1. Gäste willkommen

Do, 31.08. – ab 15:00 Uhr

Sommerfest – 10 Jahre SOPHIA. Haus am Niederbrückl-Platz, Neckarauer Waldweg 33

IMPRESSUM

Der PARITÄTISCHE

- Kreisverband Mannheim -

Regionalgeschäftsstelle

Tel. (0621) 336749-9

Fax (0621) 336749-7

info@paritaet-mannheim.de

www.paritaet-bw/kvma

Redaktionsschluss: Fr, 25.07.2014